



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Eilpe/Dahl

Betreff:

Schlechter Straßenzustand Selbecker Straße Lärmschutz

Beratungsfolge:

21.09.2022 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Eilpe/Dahl bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen,

1. den Fahrbahnbelag der Selbecker Straße auf ihrer gesamten Länge nachhaltig und möglichst zeitnah in einen besseren Zustand zu versetzen
2. die Geräuschemissionen zu mindern.

Ein entsprechender Bericht ist der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Begründung

Die Selbecker Straße ist eine vielbefahrene Straße und dient als wichtige verkehrliche Verbindung zwischen Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis sowie dem Oberbergischen Kreis. Dabei ist der Straßenbelag schon seit Jahren in einem schlechten Zustand. Dies führt zu vermehrten Geräuschemissionen. Durch das letztjährige Flutereignis wurde die Straße zusätzlich in Mitleidenschaft gezogen, was noch einmal zur Verschlechterung des Zustandes der Fahrbahndecke geführt hat.

Seit der Sperrung der A45 hat die Anzahl der passierenden PKW, vor allem aber die der



LKW, in erheblichem Maße in Form von Durchgangs- und Ausweichverkehr zugenommen, womit sich auch der Zustand der Fahrbahn aktuell exponentiell verschlechtert. Damit einhergehend stellt sich eine zunehmende Lärmbelastigung der Anwohner ein, da gerade die Geräuschentwicklung der LKW bei schlechter Straßenbeschaffenheit um ein Vielfaches lauter ist, als bei einem intakten Straßenbelag. Jetzt soll die L 528 lediglich außerhalb der Stadtgrenze vom Landesbetrieb Straßen NRW saniert werden, obwohl der innerstädtische Zustand nicht besser ist – es hier aber mehr Anwohner gibt.

Im bisher verabschiedeten Haushalt für das Jahr 2022/2023 sind außer den pauschalen Unterhaltungskosten keine Mittel zur Sanierung der Selbecker Straße eingestellt. Laut Aussage der Verwaltung ist auch für den näheren Planungszeitraum bis 2025 keine Instandsetzung geplant.

Zum beschriebenen Sachverhalt bestehen folgende Fragen:

- warum ist eine Oberflächensanierung der Selbecker Straße nicht im Förderprogramm Wiederaufbauhilfe NRW angemeldet worden?
- gibt es Planungen bzw. einen Zeithorizont für die Sanierung der Straßenoberfläche?
- gibt es Überlegungen zu Maßnahmen, die Lärmemissionen zu senken?
- ist daran gedacht, die Geräuschentwicklung durch die Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 30km/h von der Einmündung Metzger Straße bis zur Stadtgrenze zu mindern?

Ich bitte aufgrund der oben beschriebenen Situation die Verwaltung um Prüfung, welche Maßnahmen geeignet sind, den jetzigen Zustand des Fahrbahnbelages und die Verkehrs- bzw. Lärmsituation nachhaltig zu verbessern.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ keine Auswirkungen (o)

Schlechter Fahrbahnzustand Selbecker Straße / Lärmschutz

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Eilpe/Dahl bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen,

1. den Fahrbahnbelag der Selbecker Straße auf ihrer gesamten Länge nachhaltig und möglichst zeitnah in einen besseren Zustand zu versetzen
2. die Geräuschemissionen zu mindern.

Ein entsprechender Bericht ist der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Begründung:

Die Selbecker Straße ist eine vielbefahrene Straße und dient als wichtige verkehrliche Verbindung zwischen Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis sowie dem Oberbergischen Kreis. Dabei ist der Straßenbelag schon seit Jahren in einem schlechten Zustand. Dies führt zu vermehrten Geräuschemissionen. Durch das letztjährige Flutereignis wurde die Straße zusätzlich in Mitleidenschaft gezogen, was noch einmal zur Verschlechterung des Zustandes der Fahrbahndecke geführt hat.

Seit der Sperrung der A45 hat die Anzahl der passierenden PKW, vor allem aber die der LKW, in erheblichem Maße in Form von Durchgangs- und Ausweichverkehr zugenommen, womit sich auch der Zustand der Fahrbahn aktuell exponentiell verschlechtert. Damit einhergehend stellt sich eine zunehmende Lärmbelästigung der Anwohner ein, da gerade die Geräuschentwicklung der LKW bei schlechter Straßenbeschaffenheit um ein Vielfaches lauter ist, als bei einem intakten Straßenbelag.

Jetzt soll die L 528 lediglich außerhalb der Stadtgrenze vom Landesbetrieb Straßen NRW saniert werden, obwohl der innerstädtische Zustand nicht besser ist – es hier aber mehr Anwohner gibt.

Im bisher verabschiedeten Haushalt für das Jahr 2022/2023 sind außer den pauschalen Unterhaltungskosten keine Mittel zur Sanierung der Selbecker Straße eingestellt. Laut Aussage der Verwaltung ist auch für den näheren Planungszeitraum bis 2025 keine Instandsetzung geplant.

Zum beschriebenen Sachverhalt bestehen folgende Fragen:

- warum ist eine Oberflächensanierung der Selbecker Straße nicht im Förderprogramm Wiederaufbauhilfe NRW angemeldet worden?

- gibt es Planungen bzw. einen Zeithorizont für die Sanierung der Straßenoberfläche?
- gibt es Überlegungen zu Maßnahmen, die Lärmemissionen zu senken?
- ist daran gedacht, die Geräuschentwicklung durch die Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit auf 30km/h von der Einmündung Metzger Straße bis zur Stadtgrenze zu mindern?

Ich bitte aufgrund der oben beschriebenen Situation die Verwaltung um Prüfung, welche Maßnahmen geeignet sind, den jetzigen Zustand des Fahrbahnbelages und die Verkehrs- bzw. Lärmsituation nachhaltig zu verbessern.